

KANAAN - PALÄSTINENSISCHE FILMTAGE

26. & 27.11.2019
Filmzentrum im
Rechbauer Kino, Graz

KANAAN - PALÄSTINENSISCHE FILMTAGE

26. & 27.11.2019
Filmzentrum im
Rechbauer Kino, Graz

Programm

Dienstag, 26.11.2019

18.00 Historische Vorstellung
20.00 Naila and the Uprising

Filmzentrum im Rechbauer Kino
Rechbauerstraße 6, 8010 Graz

Ticketpreise: € 8.-; freie Platzwahl

Reservierung: Im Internet unter:
www.filmzentrum.com
oder während der Öffnungs-
zeiten telefonisch unter:
0316 830508

Mittwoch, 27.11.2019

17.30 Samouni Road
20.00 Writing On Snow

www.palfilmwien.at

Samouni Road



Writing On Snow



Impressum:
Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen
Laaer-Berg-Strasse 43, A-1100 Wien, Tel: +43 1 5267810
office.vienna@saar.at, www.saar.at



Steirische Friedensplattform
www.friedensplattform.at

Palästina
Solidarität
Steiermark



KANAAN – PALÄSTINENSISCHE FILMTAGE 2019

26.-27.11.2019, im Filmzentrum im Rechbauer Kino Graz

Die palästinensischen Filmtage in Graz finden im heurigen Jahr zum zweiten Mal statt. Das Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine besondere Plattform für palästinensische Filmemacher*innen und für Filme, die die Existenz der Palästinenser*innen und Palästinas thematisieren, zu schaffen. Die Filmwoche will der Öffentlichkeit die Existenz des palästinensischen Volkes und die unerfüllten Versprechen seitens der internationalen Staatengemeinschaft auf nationale Selbstbestimmung und Gründung eines unabhängigen Staates in Erinnerung rufen. KANAAN holt internationale und palästinensische Filme von hoher Qualität, welche sich auf verschiedenste Weise mit dem Leben der Palästinenser*innen, dem Umgang mit Menschenrechten und den Rechten der Palästinenser*innen auseinandersetzen, auf die Leinwand. Ein besonderes Anliegen der Organisator*innen ist es, den beachtlichen kulturellen Leistungen, welche die Palästinenser*innen trotz jahrelanger Unterdrückung und Vertreibung erbringen, Raum zu geben.

Unser Ziel ist es, das Festival in Zukunft zu einem fixen Bestandteil des österreichischen Film- und Kulturgeschehens zu machen.

Palästina ist seit Jahren Symbol für Ungerechtigkeiten und Menschenrechtsverletzungen. Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, Enteignungen und die Zerstörung von Wohnstätten, die Verhinderung von Rückkehr in die Heimat und tagtägliche Unterdrückung und Herabwürdigungen prägen das Leben der Palästinenser*innen seit Jahrzehnten. Trotz Berichten internationaler Menschenrechtsorganisationen über die besorgniserregende Lage in Palästina ändert sich nicht viel.

Hochkarätige Gäste

Besonders glücklich schätzen wir uns, auch dieses Jahr wieder interessante und wichtige Gäste im Rahmen unseres Festivals in Wien begrüßen zu dürfen. Auf spannende Diskussionen mit Rashid Masharawi, Regisseur des Films „Writing On Snow“ und Naila Ayesh, Protagonistin des Films „Naila and the Uprising“ und palästinensische Aktivistin, freuen wir uns neben vielen anderen cineastischen Highlights besonders.



Naila and the Uprising

Shatila

Historische Vorstellung:

Tag des Bodens (1978), Aida (1987),
Shatila – Auf dem Weg nach Palästina
(1988), 100 Min., DF



Die drei historischen Filme geben einen Einblick in die filmische Zusammenarbeit der 1964 gegründeten palästinensischen Befreiungsorganisation PLO mit Filmschaffenden der beiden deutschen Staaten. In den 1970er und 1980er Jahren war die nationale Befreiungsorganisation eine internationalistische Bewegung, in der sich zahlreiche Menschen aus aller Welt engagiert haben.

Die, 26.11., 18.00 Uhr

Naila and the Uprising

Regie: Julia Bacha,
USA/Palästina, 2017., 75 Min., OmeU



Der Ausbruch der ersten Intifada 1987 zwingt eine junge Frau in Gaza sich zu entscheiden, zwischen Liebe, Familie und Freiheit. Naila schließt sich einem Netzwerk palästinensischer Frauen an. Die Frauen kämpfen für internationale Anerkennung der Rechte der Palästinenser*innen. All ihr Einsatz hat Naila in israelische Haft gebracht, von ihrer Familie und ihren Freund*innen getrennt.

Di, 26.11., 20.00 Uhr
In Anwesenheit von Naila Ayesh

Di, 26.11., 20.00 Uhr
In Anwesenheit von Naila Ayesh

Samouni Road

Regie: Stefano Savona, Frankreich/Italien,
2018, 130 Min., OmeU



Amal wird bei einem Angriff auf ihre Wohngegend in Gaza, der Samouni Straße, unter den Betontrümmern eines Hauses verschüttet und für tot gehalten. Während der Operation „Gegossenes Blei“ 2008/2009, bei der die israelischen Luftwaffe

2008/2009 den Gazastreifen bombardiert hat, wurden 29 Zivilisten getötet. Dabei hat es eine Familie besonders schwer getroffen. SAMOUNI ROAD erzählt die Geschichte dieses Familientraumas.

Mi, 27.11., 17.30 Uhr

Writing On Snow

Regie: Rashid Masharawi, Palästina/Tunesien/
Ägypten, 2017, 72 Min., OmeU



Eine Nacht in Gaza. Fünf Palästinenser*innen sitzen während eines Angriffs in einem kleinen Apartment fest. Die fünf kennen sich nicht und merken schnell, dass sich ihre Meinungen in politischen und religiösen Fragen sehr voneinander unterscheiden.

Meinungsverschiedenheiten, die es nicht immer leicht machen, solidarisch zu sein und sich gegen die israelische Besatzung zu wehren.

Mi, 27.11., 20.00 Uhr
In Anwesenheit von Rashid Masharawi

Veranstalter: Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen

Sponsoren: Stadt Graz
Palästinensische Ärzte- und Apothekervereinigung Österreich
Gesellschaft für Kulturpolitik / Steirische Friedensplattform

Veranstaltungsort: Filmzentrum im Rechbauer Kino, Rechbauerstraße 6, 8010 Graz